

Einladung zur Mitgliederversammlung und zum Sportlerball des ESV vor S-Bahn-Kulisse

Auf der Seite 3 dieser Vereinszeitung ist die offizielle Einladung aller Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide für die Mitgliederversammlung am 4. April 2009 veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Abteilungsleiter beauftragt, ihre Mitglieder mündlich einzuladen oder es schriftlich zu tun. Auch in der Homepage des Vereins ist die Einladung zu lesen.

Gewiss, eine solche Versammlung hat keinen hohen Unterhaltungswert. Sie ist aber wichtig für den Fortbestand des Vereins, weil anhand des Rechenschaftsberichtes geprüft werden kann, ob der 2008 gewählte Vorstand der Satzung entsprechend gearbeitet hat, ob die finanziellen Einnahmen und Ausgaben korrekt waren, ob

ihre Prüfung die Richtigkeit bestätigt. Sofern das alles in Ordnung ist, soll die Versammlung darüber abstimmen und damit dem Vorstand für die Arbeit in den kommenden 12 Monaten grünes Licht geben.

Jeder hat die Möglichkeit, zu allen Problemen im Verein seine Meinung zu sagen. Aber: Nur wer anwesend ist, kann seine demokratischen Rechte wahrnehmen. Nach Ende der Versammlung findet dann der schon traditionelle Sportlerball statt.

Beide Veranstaltungen finden direkt im S-Bahn Werk unmittelbar vor den S-Bahnzügen statt. Eine wirklich einmalige Kulisse, wie wir sie ähnlich schon 2008 erleben konnten.

Auszeichnung hervorragender Lok-Sportler

Drei Mitglieder der Abteilung Orientierungslauf wurden am 5. Dezember 2008 vom Bezirksstadtrat Herrn Simdorn bei einer Sportler-Ehrungsveranstaltung des Bezirkes Treptow-Köpenick ausgezeichnet. Zu diesem Treffen der Erfolgreichen waren Olympiasieger, Welt- und Europa- sowie Deutsche Meister eingeladen. Darunter Leo Graumann, Friederike Graumann und Friederike Frenzel von Lok Schöneeweide (s. S. 6).

Auf Vereinsebene ehrte (nach Redaktionsschluss) unser Vereinsvorsitzender die Sieger und Platzierten bei Berliner und VDES-Meisterschaften, die unserem Verein angehören.

Dr. Kaczmarczyk wiedergewählt

Am Ende der Wahlversammlung des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick stand fest, Dr. Kaczmarczyk wird auch in der nächsten Legislaturperiode der Vorsitzende des Bezirkssportbundes sein. Die Vertreter der Treptow-Köpenicker Sportvereine (von Lok Schöneeweide nahm unser Pressewart Helmut Weiss teil) sprachen dem alten und neuen Vorsitzenden das Vertrauen aus, weil sie mit seinem Engagement für den Sport und die Sportvereine in unserem Stadtbezirk sehr zufrieden sind.

Gute Statistik-Werte

Ein Plus von 7 Mitgliedern, die eine Steigerung auf 1046 ergeben, sowie eine Verbesserung des Eisenbahner-Anteils um 0,41 % sind die wichtigsten Aussagen der Jahresstatistik 2008 des ESV Lok Schöneeweide.

Den meisten Mitgliederzuwachs verzeichnet die Abteilung Turnen in der Altersgruppe bis 6 Jahre (+32), die größte Zunahme an Eisenbahnern die Abt. Fußball (Steigerung von 37,1 auf 50,9 % bei gleich gebliebener Mitgliederzahl von 109). S.S. 5

Satzung jetzt auch rechtlich gültig

Ein Siegel mit dem Berliner Wappentier, angebracht vom Amtsgericht Charlottenburg auf dem Protokoll der Wahlversammlung und den beschlossenen Satzungsänderungen vom 3. April 2008, bestätigte die erfolgreiche Registereintragung der Sache Eisenbahnsportverein Lok Berlin-Schöneeweide e. V. Damit sind die Änderungen der Satzung -es war die 4. seit ihrer Errichtung- gültig.

Der Vorstand und seine Funktionen

Auf den Seiten 6 und 7 werden die Funktionsmerkmale der im Vereinsvorstand tätigen ehrenamtlichen Mitglieder veröffentlicht. So sollen ihre Aufgabenbereiche für alle zugänglich gemacht werden, damit die Ansprechpartner auf dem kürzesten Weg erreichbar sind.



Beim Gesundheitstag der S-Bahner bündelten die "4 Stars" im Werk Schöneeweide ihre Öffentlichkeitsarbeit. Wer sich hinter dem Label verbirgt s. S.11

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 7. Vorstandssitzung am 3. Dezember 2008 (23 Teilnehmer)

- Schaukastengestaltung
 - Artikel für „Paula 7“
 - Info über ein Gespräch mit TRANSNET
 - Bericht über Auswertung des DB Schulcups
 - Info über Spreefighter-Fußballturnier
 - Meldungen der Abteilungen an Jugendwart
 - Diskussion über Weiterführung der Chronik
 - Meldungen zur Sportlerehrung des ESV
 - Bericht über Wahlversammlung des BSB Treptow-Köpenick
 - Info über Kommission Sportentwicklung des LSB
 - Mahnung fehlender Abteilungs-Statistiken 2008
 - Kurzbericht über Frauenfußball
 - Beschluss Themenplan Vorstandssitzungen 1. Halbjahr 2009
 - Säuberung Fitness-Raum
 - Sonderzuweisung des VDES an ESV
 - Notwendige Reparaturen in der Sporthalle
 - Info über Gesundheitstag DB Service Nordost auf Lok-Sportplatz
 - Hallenbelegung an Wochenenden
 - Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2008
- Im Anschluss an die Vorstandssitzung trafen sich alle Teilnehmer zum „Danke-schön-Essen“.

8. Vorstandssitzung am 7. Januar 2009 (14 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Artikel für „Paula 7“
- Schaukasten Fußball

- Kooptierung von R. Hoffmann in den Vorstand
- Baumfällaktion
- Sportlerehrung beim Bezirksamt
- Reparaturen in der Sporthalle
- Gesundheitstag von DB Service
- Auszeichnungsveranstaltung des ESV
- Bestätigung des Maßnahmeplanes zur Mitgliederversammlung
- Auswertung der Statistik 2008
- Ausgabe der Konto-Stände an die Abteilungen
- Steuerfreistellungsvordrucke für Übungsleiter
- Abrechnungsunterlagen der Lizenz-Übungsleiter
- Redaktionsschluss der Vereinszeitung
- Wochenendbelegung der Sporthalle
- Begehung des Kanuheimes
- Unterlagen für Satzungsänderung vom Amtsgericht
- Meldung für Deutsches Turnfest in Frankfurt/M.
- Nachweis bei Ehrenamtspauschale
- Unfallversicherung für Ehrenamtliche
- Info über Kfz-Fahrten nach Polen
- Repräsentation des ESV bei DB Sicherheit

9. Vorstandssitzung am 4. Februar 2009 (14 Teilnehmer)

- Wertung der Schaukastengestaltung
- Veröffentlichungen in „Paula 7“
- ESV-Sportlerehrung
- Fußboden-Reparatur im Hallenkeller
- Beratung zum AZUBI Gesundheitstag von DB Service
- Beratung der Jugendwarte und Schlussfolgerungen
- Bestätigung der Satzungsänderung vom

- Amtsgericht
- Sporthallenbelegung am Wochenende
- Maßnahmeplan Mitgliederversammlung und Sportlerball
- Auszeichnungsvorschläge
- Jahresabschlussbericht Finanzen 2008
- Abgabe der Abteilungshaushaltspläne
- Kauf von Sicherheitsnetzen Wasserball
- Trinkwasserprüfung im Sportheim
- Mängel in der Schneebeseitigung durch Firma
- Zusätzliche Projektförderungsmittel
- Termine für den ESV mit dem VDES Bezirk Ost

Tennis-Heimatblatt

Im Winterhalbjahr die Mitglieder der Abteilung Tennis „bei der Stange zu halten“, sie über das Abteilungsleben zu informieren, Vorhaben zur Diskussion zu stellen und über Geschehenes zu berichten, war immer ein Problem, weil ja in der kalten Jahreszeit kein gemeinsamer Sport getrieben wird. Abhilfe schafft jetzt ein sehr gelungenes „Heimatblatt, das Robert Schlack, der neue Pressewart der Abteilung, elektronisch herausgibt. Es ist nicht allein auf die Winterzeit beschränkt, aber in dieser Saison besonders wertvoll. Gratulation zu der Herausgabe. Wir freuen uns schon auf das nächste Blättchen.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom Pressewart/Redakteur Helmut Weiss verfasst. Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: R. Schlack, Kegeln: S. Große
Tischtennis: H. Fröhlich,
Fußball: P. Borchert,
Radsport: Janek Grunow
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2008 (2007)

Gesamtmitglieder 1046 (1039)
Eisenbahner u. -angehörige 543(551) = 58,96 % (58,55 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	137 (105)	68 (55)	69 (50)
Jugend bis 18 J.	17 (27)	12 (11)	5 (16)
Erwachs. ab 19 J.	892(907)	538(553)	354 (354)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachs.	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	17 (19)	-	-	17	41,2 (36,8)
Fußball	109 (109)	-	2	107	50,9 (37,1)
Gymnastik	139 (140)	-	-	139	53,2 (50,7)
Kanu	58 (47)	8	2	48	48,1 (42,9)
Kegeln	70 (70)	-	-	70	81,4 (81,4)
OL	49 (51)	8	2	39	62,8 (64,4)
Radsport	25 (33)	-	-	25	52,0 (57,6)
Gesundheitssport	80 (82)	-	-	80	78,8 (76,8)
Schwimm./Wasserb.	129 (137)	29	7	93	45,7 (51,8)
Sport m. Hund	23 (24)	1	3	19	73,7 (73,7)
Sportschießen	39 (38)	1	-	38	66,7 (65,8)
Tennis	115 (125)	8	-	107	51,4 (58,2)
Tischtennis	36 (39)	-	1	35	66,7 (74,4)
Turnen	125 (93)	82	-	43	61,7 (62,2)
Volleyball	32 (32)	-	-	32	78,1 (75,0)



Einladung

zur Mitgliederversammlung des ESV Lok Schöneeweide e. V.



am Sonnabend, dem 4. April 2009, um 17 Uhr, in der Werk-
halle der S-Bahn Werkstatt in Schöneeweide, Adlergestell
143, 12439 Berlin



Alle Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide sind herzlich
eingeladen.



Abstimmungsberechtigt sind die Mitglieder ab 18 Jahre.



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Vorstellung des Präsidiums
2. Abstimmung zur Tagesordnung
3. Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, der
Beschwerdekommision und der Kassenprüferin
4. Auszeichnungen
5. Diskussion
6. Beschlussfassungen
7. Schlusswort



Einladung zum Sportlerball

Nach Beendigung der Mitgliederversammlung am 4. April 2009 findet am gleichen Ort , in der Werkhalle der S-Bahn Werkstatt in Schöneeweide, Adlergestell 143, 12439 Berlin, um 19 Uhr der Sportlerball 2009 des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneeweide statt.

Eingeladen sind alle ESV-Mitglieder und alle, die gern am Sportlerball teilnehmen möchten.

Die Kartenbestellungen werden über die Abteilungen entgegengenommen.

Der Eintrittspreis muss noch festgelegt werden.

Zum Programm gehören ein kaltes Buffet, Musik, Tanz, Tombola und gute Laune..

Die „flotten Feger“ vom Kegeln

Heute möchten wir einmal an dieser Stelle den fleißigen Helfern der Abt. Kegeln danken, die jeden Freitagmorgen 8 Uhr auf der Kegelbahn die Besen und Scheuerlappen schwingen. Ohne ihren konsequenten Einsatz wären die Bahn und die Umkleieräume nicht in dem Top-Zustand, in dem sie sich befinden. Wenn man nicht mal selbst zum Beispiel wegen einer Verschlingung die Kegel entwirren musste, weiß man nicht wirklich, wie schnell und wie viel Schmutz sich ansammeln kann. Aber auch die gesamte Bahn, der Vorraum und die Umkleieräume werden von den „flotten Fegern“ jede Woche gereinigt. Eine Selbstverständlichkeit, die eben bei Weitem keine ist.

Und darum möchten wir ihnen ganz herzlich Dank sagen.



Lothar Flubacher, Wolfgang Springmann,
Klaus Schulz, Hanne Köhler, Marita
Lindenberg (v. L.)

Bildungsprogramm 2009 für den Berliner Sport

Für die verschiedenen Handlungsfelder im Sport ist eine vielfältige Qualifizierung der verantwortlichen ehrenamtlichen Mitarbeiter erforderlich. Von Jahr zu Jahr hat sich der Umfang des Bildungsprogramms des Landessportbundes Berlin erweitert. Das hat u. a. seine Ursachen in den schnellen gesellschaftlichen Veränderungen, den immer neu hinzukommenden Sportarten, Disziplinen, Trends sowie den weiteren Spezialisierungen in den Leitungsebenen, den verschiedenen Altersgruppen usw., usf.

Wer in unserem Verein eine Funktion ausüben möchte oder als Übungsleiter tätig sein will, ist gut beraten, sich dafür zu qualifizieren. Er/Sie ist dann erfolgreicher und das Ehrenamt macht erst so richtig Spaß. Es ist sicher einleuchtend, dass die Erfahrung in der Vereinsführung auch positiv in anderen Lebensbereichen wirksam werden kann. Zum anderen ist es möglich, mit der Übungsleiterentschädigung oder durch die Ehrenamtszuschüsse etwas gutes für den eigenen Finanzhaushalt zu tun.

Die Sportschule des Landessportbundes bietet Aus- und Fortbildungslehrgänge in Form von Abend-, Wochenend- und Ferienkursen an. Es sind vielerlei Einzelveranstaltungen im Angebot, deren Dauer ab vier Stunden aufwärts meist an einem Tag abgeschlossen ist.

Im gleichen Heft ist auch die Bildungsstätte der Sportjugend Berlin mit ihrem Lehrprogramm vorgestellt. Das ist für alle hochinteressant, die mit Kindern und Jugendlichen im Verein zu tun haben.

Natürlich sind die Veranstaltungen nicht kostenlos. Um aber die Qualität des Übungsbetriebes in der Abteilung zu verbessern, ist es angebracht, dass diese Kosten aus dem Abteilungsetat übernommen werden. Eine Lizenzausbildung für die

Übungsleiter amortisiert sich schon in relativ kurzer Zeit von der finanziellen Seite her, weil der Landessportbund jede Übungsstunde bei der C-Lizenz mit 2,10 € bezuschusst. Die müssen dann nicht aus der Abteilungskasse gezahlt werden.

Die Bildungsprogramme liegen im Sportbüro des ESV zur Einsicht oder zur Ausleihe vor. Mit Interessenten wird dort auch gern ein Gespräch über die geplante Aus- oder Fortbildung geführt.

We

Eintragung ins Hallenbuch

Im Foyer der Sporthalle und im Fitnessraum liegen Anwesenheitslisten aus, in die sich die Übungsleiter oder andere Verantwortliche der Sportgruppen oder übende Mitglieder eintragen sollen. Das ermöglicht ein schnelles Kontaktieren, wenn die Schlüssel nicht auffindbar sind, Fundsachen wieder an den Mann/die Frau zu bringen sind oder Klärungen anstehen. Aus dem Eintrag, welche Abteilung die Räume genutzt hat, ist am schnellsten eine Problemlösung zu finden.

Leider werden diese Eintragungen nicht immer, manchmal auch unleserlich vorgenommen. Wir möchten alle Verantwortlichen bitten, das Eintragen als Pflicht aufzufassen. Es wäre schon viel Ärger vermieden worden, wenn wir auf einen gültigen Eintrag hätten zurückgreifen können.

Sportunterricht in Lok-Sporthalle

Ein eingetragener Verein, das „TÜDESB Bildungsinstitut Berlin-Brandenburg“ hat mit dem Schuljahresbeginn 2008/2009 eine Grundschule am Adlergestell eröffnet. Und zwar im Gebäude der ehemaligen Betriebsberufsschule des Raw Schöneweide, das schon seit längerem leer stand. Der Verein betreibt in Berlin fünf Bildungszentren, ein Gymnasium, eine Realschule und drei Kindergärten in freier Trägerschaft. Jetzt ist nun noch die Grundschule hinzugekommen, die als Ganztagschule konzipiert ist.

Das Haus Adlergestell 133 ist auf Vordermann gebracht worden, das dichte Buschwerk ist weg, der Blick auf die Schule frei. Die Grundschule hat den Lehrbetrieb bescheiden begonnen und zwar mit einer 1. Klasse, die aus 12 Schülern besteht. Natürlich gehört zum Lehrplan auch das Fach Sport. Es ist vorgesehen, auf dem Gelände unmittelbar neben der Schule eine Sporthalle zu bauen, wenn die Schüler- und Klassenzahl mit den Jahren aufgestockt wird. Als Übergangslösung werden die Kinder in unserer Sporthalle zweimal wöchentlich, montags von 13.00 - 14.00 Uhr und dienstags 13.00 - 15.00 Uhr, Sportunterricht erhalten. Das ist vertraglich mit dem S-Bahn-Werk geregelt. Für die Nutzung der Sportgeräte ist ein Vertrag mit dem ESV Lok Schöneweide, dessen Eigentum sie sind, vorgesehen. In beiden Fällen werden finanzielle Forderungen gestellt.

Wir wünschen den Schülern viel Freude am Sportunterricht in unserer Lok-Sporthalle.

Weiss



R. Hoffmann in den Vorstand kooptiert

Der Vorsitzende der Abteilung Sport mit Hund, Rene' Hoffmann, ist bei der Sitzung des Vereinsvorstandes am 07.01.2009 ohne Gegenstimmen als Vertreter seiner Abteilung in den Vorstand kooptiert worden. Rene' war vorher schon in diesem Gremium, war aber aus beruflichen Gründen längere Zeit im Ausland, so dass er zur Wahlversammlung nicht anwesend sein konnte. Er hatte es auch versäumt, eine schriftliche Einverständniserklärung zur Wiederwahl abzugeben.

Rene' Hoffmann ist das 18. Vorstandsmitglied und einer der 8 Beisitzer.



Weniger Eisenbahner, aber prozentualer Anstieg

Vor allem von den Funktionären des Vereinsvorstandes wird die Rubrik „Eisenbahner und deren Angehörige bei den Vereinsmitgliedern“ immer mit Spannung erwartet. Sie wissen, dass diese Zahl über Leben oder Tod des Vereins entscheidet. Die Vorgabe des VDES und der DB AG, dass ein Eisenbahnersportverein nur als solcher gilt, wenn mindestens 50,1 % der Mitglieder zu der genannten Kategorie gehören, macht diese Zahl so wichtig.

Was ist, wenn diese Grenze unterschritten wird? Das wichtigste Kriterium: Die Bahn verlangt dann vom Verein je nach Unterschreitungsgrad Pacht bzw. Miete für die Nutzung der Bahn-Sportstätten. Weiter werden die jetzt schon nur auf Antrag gezahlten Zuschüsse für den Verein (für Lok Schöneeweide sind es 2009 ganze 1600.- €) gänzlich gestrichen. Auf jeden Fall würde es das „Aus“ für den Verein bedeuten, weil er ja heute schon, im Gegensatz zu den in Berlin geübten Praxen bei den kommunalen Sportstätten, für die Betriebskosten auf den Sportanlagen aufkommen muss.

Weniger Eisenbahner bei der Bahn.

Seit Jahren legt die Bahn Wert darauf, dass aus ökonomischen Gründen das Personal verringert wird. Das macht sich natürlich bei der Gewinnung neuer Mitglieder stark bemerkbar. Tatsache ist auch, dass das Personal der Privatbahnen nicht als Eisenbahner gilt, dass Kolleginnen und Kollegen, die mit einem „Goldenen Handschlag“ vom Konzern verabschiedet wurden, auch nicht mehr als solche zählen. Bei den Eisenbahner-Angehörigen gibt es ein paar Kriterien, die längst nicht mehr heißen, dass ein Angehöriger eines Eisenbahners auch als solcher gilt. So ist die Gewinnung von Eisenbahnern das Hauptproblem der Vorstandstätigkeit auf Vereins- und Abteilungsebene.

Da ist es um so wertvoller, dass der Eisenbahner-Anteil 2008 leicht gestiegen ist: um genau 0,41 %!

Fußball knackt 50%-Marke

Daran hat vor allem die Abteilung Fußball mit einem Sprung von 37,1 % auf 50,9 % Anteil. Sie hat ersten Mal seit ihrem Bestehen die 50%-Marke geknackt. Das ist der Fußball-Truppe „Die Spreefighter“ zu danken, die sich im Ostbahnhof zum regelmäßigen Sporttreiben zusammengefunden und auf unserer Anlage bzw. in der Sporthalle ihr sportliches Zuhause gefunden hat.

Ganz konzentriert hat auch die Abteilung Kanu bei der Eisenbahner-Gewinnung gearbeitet. Sie hat gute 5 % zugelegt.

Was die Eisenbahner-Mitgliedschaft angeht, so haben 7 Abteilungen ein Plus, 6 ein Minus und 2 den Gleichstand erreicht.

Obwohl der Anteil gestiegen ist, haben wir in der absoluten Zahl 8 Eisenbahner weniger. Wie kommt das? Das hängt damit zusammen, dass sich die Anzahl der Erwachsenen um 15 verringert hat, die Zahl der Kinder und Jugendlichen um 22

gestiegen ist. Da unter 18-jährige Mitglieder nicht in die Eisenbahner-Berechnung einbezogen werden, ergibt sich der ergingene prozentuale Anstieg.

In absoluten Zahlen gibt es bei Lok Schöneeweide 432 Eisenbahner und 111 Eisenbahner-Angehörige.

Auf und ab in den Abteilungen

Alle anderen Mitgliederzahlen verweisen darauf, wie das Leben in den Abteilungen aussieht.

Die Turner haben 32 Kinder mehr, weil sie zwei Kita-Gruppen neu unter Franziska Gneckows Leitung haben. Von der Abteilung Kanu wurden 11 Mitglieder mehr gemeldet, weil dort jetzt mehr los ist als in den vergangenen Zeiten. Die Sportschützen zählen ein Mitglied mehr. 4 Abteilungen gingen mit +/- 0 ins Jahresende, 8 Abteilungen legen aber ein Minus von insgesamt 37 Abgängen auf die Waage.

Erwachsenenalter. Sie wurden bis dato als Jugendliche nicht in die Berechnung des Eisenbahneranteils einbezogen, aber sie zählten als Eisenbahner. Das ist schwer zu verstehen, aber es tut dem Verein gut, wenn Kinder von Bahn-Mitarbeitern bei uns Mitglied sind.

Senioren sind Stütze

Noch ein Wort zu den Seniorinnen und Senioren. Von den 892 Erwachsenen sind 479 älter als 55 Jahre. Sie können sich freuen, denn sie haben das Recht, am Senioren-Sport-Treff des ESV teilzunehmen. Älter als 60 Jahre sind 403 Mitglieder des ESV. Sie alle sind eine große Stütze des Vereins. Gut, dass sie regelmäßig Sport treiben, dann bleiben sie uns lange und gesund erhalten!

We



2008 zählten die drei Turnerinnen noch zu den Jugendlichen, jetzt sind sie erwachsen. Annicka Lanz, Clara Walter, Juliane Scheiter (v. l.) beim Einüben des Salto rückwärts

Jugend schwindet

Die wenigen Jugendlichen (14 - 17 Jahre) unseres ESV sind noch weniger geworden. Die meisten von ihnen rückten ins Erwachsenenalter auf.

Neue Mitglieder in und für diese Altersgruppe zu gewinnen, ist nahezu unmöglich. Entweder sie sind schon in einem Sportverein gebunden oder haben andere Interessen, die vom Sporttreiben abhalten. Der Umstieg ins Erwachsenenalter wirft für den Verein leider auch Probleme auf. Bis zum 18. Geburtstag spielte es keine Rolle, ob die Jugendlichen Eisenbahner waren oder nicht. Nun, von einem Tag auf den anderen werden sie zu Nichteisenbahnern. Auch Jugendliche, die Angehörige von Eisenbahnern sind, bringen keine Punkte beim Übergang ins

Auszüge aus dem Themenplan für die Vorstandssitzungen April bis Juni 2009

April:

- Auswertung der Mitgliederversammlung
- Beschluss der Ausschreibung für das Vereinssportfest
- Bericht über Kontakte mit den Gewerkschaften der Bahn
- Begehungsplan der Sportstätten

Mai:

- Vorbereitungsstand Vereinssportfest
- Berichte über Begehung der Sportstätten
- Bericht der Abt. Sport mit Hund

Juni:

- Vorbereitungsstand Vereinssportfest
- Bericht der Abt. Radsport
- Themenplan 2. Halbjahr 2009

Fleißige Lok-Sportler

Wenn es darum geht, die Bedingungen für das Sporttreiben oder die Aufenthaltsmöglichkeiten auf und in den Sportstätten des ESV zu verbessern, können unsere Mitglieder fest zupacken. Von 11 Abteilungen wurden insgesamt 3.366,5 Arbeitsstunden geleistet und damit eine Menge Geld gespart. Nicht nur, dass alles schöner, moderner und vollkommener wird, solche Arbeitseinsätze tragen auch viel zum gegenseitigen näheren Kennenlernen und zum Zusammenhalt der Abteilungen bei. Und: was mit eigenen Händen geschaffen wurde, wird pfleglicher behandelt.

Die höchsten Stundenzahlen wurden im Kanuheim (957,5 Std.), auf der Kegelbahn (925 Std.) und bei den Orientierungsläufern (340 Std.) geleistet. Die Abteilung Tennis finanziert aus eigenen finanziellen Mitteln einen Tennis-Platzwart.

Allen, die sich an den Arbeiten beteiligt, sagen wir ein herzliches „Danke schön“!

Funktionsmerkmale der Mitglieder des Vorstandes des ESV Lok Schöne weide

Der Vorstand des ESV Lok Schöne weide hat die Aufgabe, den Verein zu erhalten, ihn zu festigen und unter Berücksichtigung seiner Satzung, der des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine sowie der des Landes-sportbundes Berlin möglichst zu vergrößern. Je größer der Verein, um so sicherer ist seine Existenz, vorausgesetzt es sind entsprechende Sportstätten vorhanden. Natürlich muss das Vereinsleben pulsieren, der Übungs- und Trainingsbetrieb muss eine gute Qualität aufweisen, der Verein muss in unserem Fall bei der Bahn und im Stadtbezirk bekannt sein. Vor allem: die Finanzen müssen stimmen.

Die Mitglieder des Vorstandes haben entweder bestimmte Aufgabenbereiche, die einer Funktion zugeordnet sind, oder sie sind Beisitzer.

Wir veröffentlichen nachfolgend die Funktionsmerkmale und nennen dazu die Namen der Funktionsträger, damit die Mitglieder unseres ESV wissen, wer wofür zuständig ist. Auf diese Weise finden sie ihren Ansprechpartner bei der Lösung von Problemen. Die Zuordnung der Aufgaben ist nur für den ESV gültig, sie ist nur im wesentlichen mit anderen Vereinen vergleichbar.

1. Vorsitzender (H.-G. Dirks)

- Einsatz der Vorstandsmitglieder entsprechend ihren Fähigkeiten, Motivierung und Anerkennung der ehrenamtlichen Tätigkeit
- Durchsetzung der demokratischen Grundprinzipien im Verein
- Einflussnahme auf alle Bereiche der Vorstandstätigkeit und auf ihre Kontrolle
- Leitung der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Repräsentation des Vereins in der Öffentlichkeit
- Aufnahme von Kontakten und Zusam-

- menarbeit mit den Leitungsgremien der DB AG, den Tochtergesellschaften, Gewerkschaften usw., um den ESV in die Gesundheitsaktivitäten einzubinden und Eisenbahner für den ESV zu werben
- Zusammenarbeit mit den Vorständen und Leitungen der Sportorganisationen (DOSB, LSB, BSB Treptow-Köpenick, VDES Bezirk Ost ...)
- Zusammenarbeit mit den politischen und kommunalen Gremien im Stadtbezirk und der Stadt
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschreiben muss
- Gewinnung von Sponsoren für den ESV
- Durchführung von Ehrungen
- Erarbeitung der Belegungspläne für die Sporthalle und den Fitnessraum

2. Vorsitzender (J. Klähne)

- Führung des Vereins bei Abwesenheit des 1. Vorsitzenden und zeitweilige Übernahme aller seiner Aufgaben
- Einflussnahme auf den Erhalt bzw. die Verbesserung der materiellen Bedingungen zum Sporttreiben im ESV
- Maßnahmen, die zur Einsparung an finanziellen Mitteln (Betriebskosten u. Ä.) in Bezug auf die Sportstätten führen
- Gründung der Sportstättenkommission und deren Leitung
- Regelmäßige Begehung der Lok-Sportstätten
- Kontrolle der Sportgeräte und Materialien in den Lagerräumen auf dem Sportplatz
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschreiben muss

Kassenwart (N. Eberst)

- Führung der Vereinskasse unter der Sicht des sparsamen und ökonomischen Einsatzes der Mittel
- Regelmäßige Einweisung der Kassens- warte der Abteilungen

- Rechtzeitige Abführung von Beiträgen, Steuern und Abgaben sowie Bezahlung von Rechnungen, um den Verein vor finanziellen Schäden zu bewahren
- Information aller Mitglieder über die Haushaltslage des ESV
- Regelmäßige Information der Abteilungsleiter über die Finanzbewegungen in den Abteilungen
- Erschließen von Finanzierungsmöglichkeiten für die Vereinsarbeit
- Führung der Mitgliederstatistik des Vereins
- Führung der Inventarisierung und Einweisung der Abteilungen
- Technische Umsetzung der Vereinszeitungsgestaltung
- Unterschriftsberechtigung für alle Schriftstücke, die der Vorstand unterschreiben muss
- Meldung der Vereinsangestellten bei der Knappschaft „Bahn, See“
- Kassenrevisionen gegenüber Dritten (Rentenkasse, Finanzamt, Sozialkassen)

Pressewart (H. Weiss)

- Veröffentlichungen in verschiedenen Presseorganen
- Einflussnahme auf Veröffentlichungen in elektronischen Medien
- Redakteur der Vereinszeitung „Lok-Sport aktuell“
- Beauftragung und Einflussnahme auf Veröffentlichungen in den Bahn-Medien und in den Schaukästen sowie in der Vereinszeitung
- Erarbeitung von Themenplänen für Veröffentlichungen und den Schaukasten des Vereins
- Mitgestaltung von Werbematerialien
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Bereichen der DG AG, um den ESV in Aktionen einzubeziehen (z.B. Fit im Job usw.)
- Protokollführung bei Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen

In Europa Spitze - Lok ist dabei

Der Berliner Bezirk Treptow-Köpenick ist die erfolgreichste Sportregion in Europa!

Nicht zu fassen, dass in unserem Stadtbezirk 2008 fünf Medaillengewinner bei den Olympischen Spielen in Peking, 12 Erst- bis Drittplatzierte bei Weltmeisterschaften, 34 Europameisterinnen und Europa-meister sowie 220 Deutsche Meisterinnen und Meister ihr sportliches Zuhause haben.

Stadtrat Svend Simdorn hatte die besten Sportlerinnen und Sportler des Bezirkes am 5. Dezember 2008 zu einer Ehrungsveranstaltung eingeladen. Mit dabei waren auch Mitglieder des ESV Lok Schöne weide, die alle der Abteilung Orientierungslauf angehören.

Die Auszeichnung erhielten die 17-jährige Friederike Graumann, die bei den Deutschen Bestenkämpfen im Nacht-

Orientierungslauf Platz 1 belegte, Friederike Frenzel, die bei den Deutschen Bestenkämpfen im Ultralang-OL auf dem 2. Platz einkam und Leo Graumann, der in der Altersklasse bis 12 Jahre in der Staffel Deutscher Meister wurde, Zweiter bei den Bestenkämpfen in der Mannschaft und Dritter beim Ultralang-Bestenkampf. Mit seinen Leistungen rangiert Leo in der Bundesrangliste auf Platz 3.

Wir möchten auch von dieser Stelle den erfolgreichen Lok-Sportlern gratulieren. Sie haben Ehre für unseren Verein eingelegt und ihn in der Öffentlichkeit auch von der Leistungsseite her bekannt gemacht. Auch für 2009 wünschen wir ihnen wieder solche guten Leistungen bei den Titelkämpfen.

Mit dem Jahresergebnis unserer Stadtbezirkes rückte der Berliner Sport im Bundesvergleich der Sportstädte 2008

erstmals auf den 1. Platz vor.

Der Stadtrat dankte allen Trainern, Übungsleitern und Funktionären, die eine solche Leistungsentwicklung im Olympiajahr ermöglichten.

Aktive Kanuten

Seit es in der Abteilung Kanu einen Wanderwart gibt, nehmen die Kanuten an vielen Veranstaltungen auf den Gewässern in Brandenburg, aber auch in anderen Gebieten teil. So wurden im Jahr 2008 eine Winterspreefahrt, eine Nikolausfahrt, ein Wanderfahrertreffen, eine Spree-Frühjahrs-Etappenfahrt, eine Winterwanderung des Landes-Kanu-Verbandes, die DKV-Paddlertage in Leipzig und das Treffen mit Oldi Booten in Teupitz mit verschiedenen Booten besetzt. Hinzu kam noch das An- und Abpaddeln in der Abteilung.

- Vorbereitung und Durchführung des Vereinssportfestes
- Aufstellung der sportlichen Angebote für den Sportkalender des LSB, die Seniorensportbroschüre des LSB und von Veranstaltungen für den Frauensportkalender
- Verantwortlich für die Zusammenarbeit mit dem LSB in Bezug auf Lizenz-Übungsleiter

Seniorenwart (H. Weiss)

- Einflussnahme auf die Gestaltung des Seniorensports im ESV
- Organisation von Seniorenveranstaltungen für den Verein und den Stadtbezirk (Senioren-Sport-Treff, Kegelspaß für Senioren)
- Zusammenarbeit mit dem LSB und dem BSB zur Unterstützung des Seniorensports
- Einladung der Senioren des Vereins zu Veranstaltungen außerhalb des Vereins
- Veröffentlichungen zum Seniorensport
- Gründung von Seniorengruppen

Sportwart (F. Kuke)

- Initiieren von sportlichen Veranstaltungen für die Mitglieder und potentielle Vereinsmitglieder
- Empfehlungen an die Abteilungen zur Organisation von sportlichen Veranstaltungen

Jugendwart (P. Schön)

- Analyse des Kinder- und Jugendsports im ESV
- Gewinnung von Jugendwarten in den Abteilungen und deren Einweisung
- Durchführung von Zusammenkünften der Jugendwarte
- Einflussnahme auf die Abteilungen, Jugend- und Kindergruppen zu bilden
- Zusammenarbeit mit den Jugendwarten des LSB und BSB
- Sichtung der Unterlagen der Sport-, der kommunalen sowie anderer Leitungen, um Unterstützung für den ESV-Jugendsport zu erhalten
- Organisation von Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Rechtswart (E. Fomferra)

- Beratung des Vorstandes in allen Rechtsfragen
- Empfehlungen zu Versicherungsfragen, zum Urheberrechtsschutz, zu Verträgen, Schadensersatzforderungen usw.
- Mitarbeit bei allen Satzungsfragen, Formulierungen in Rechtsfragen und Auslegung von Gesetzen und Festlegungen
- Prüfung von Verträgen (Mietverträge usw.)

Lehrwart (K. Schreiber)

- Gewinnung von Vereinsmitgliedern für die Qualifizierung für sportfachliche oder Leitungsfunktionen im Sportverein
- Zusammenstellung aller Qualifizierungsmöglichkeiten, über die die Abteilungen zu informieren sind
- Unterstützung von Vereinsmitgliedern bei der Bewerbung zu Qualifizierungsmaßnahmen
- Einflussnahme auf die Gewinnung und den Einsatz von Übungsleitern und deren spätere Weiterbildung
- Hinweise zur Finanzierung der Teilnahme an Lehrgängen

Vorsitzender der AG Eisenbahnerwerbung (P. Schubert)

- Analyse des Standes der Eisenbahner-Mitglieder (aktive, berentete, Angehörige) und der Fluktuation
- Aufbau eines Informationssystems in den Dienststellen der Bahn und deren Tochtergesellschaften sowie den Sozialpartnern und den Gewerkschaften
- Übergabe von Werbematerialien an die Dienststellen usw.
- Herstellen von Verbindungen Dienststelle-Abteilung des ESV, Beauftragung von Abteilungen in Zusammenarbeit mit dem 1. Vorsitzenden
- Präsentation des ESV bei Zusammenkünften von Bahn-Mitarbeitern
- Erfassen von Ansprechpartnern bei der Bahn, die bereits sportlich aktiv sind (z.B. Mannschaftsleiter Fuß- und Volleyball)
- Gestaltung bzw. Mitgestaltung von Werbematerialien

- Statistische Erfassung aller Auszeichnungen von Mitgliedern des ESV

Kultur- und Frauenwart (Chr. Kühr)

- Organisation von geselligen Veranstaltungen für die Mitglieder des Vereins
- Empfehlungen für kulturelle Veranstaltungen in den Abteilungen bzw. Einbeziehung kultureller Anteile in zentrale Veranstaltungen
- Mitwirkung bei allen zentralen Veranstaltungen (Sportlehreung, Mitgliederversammlung, Sportlerball, Sportfest)



Mitglieder der Abteilung Gesundheitssport wählen den neuen Vorstand und erwarten eine ordentliche Leitungstätigkeit der gewählten Funktionäre.

- Analyse des Frauenanteils im ESV und Erfassen der sportlichen Angebote für Frauen und Mädchen
- Gewinnung von Frauen für Leitungsfunktionen in den Abteilungen und im Vereinsvorstand

Beisitzer

- (P. Borchert, Th.. Gehring, H.-E. Köhler, R. Lindemann, U. Nitzkowski, K. Schlittermann, R. Schwalke, R. Hoffmann)
- Mitwirkung an der Vorstandstätigkeit, Unterstützung der Arbeit aller Funktionsträger im Vorstand
 - Baldige Information der Abteilungsvorstände und Mitglieder über die Beratungen des Vorstandes

H.W.

Interesse am ESV bei DB Service

Am 4. Dezember 2008 fand die Mitarbeiter-Versammlung von DB Service Nordost im UCI-Kino Landsberger Allee statt. Im Foyer des Kinos gab es auch einen Info-Stand des ESV Lok Schönevide, der von Christel und Klaus Schreiber (Abt. Kanu) betreut wurde. In der Pause und nach Abschluss der Veranstaltung gab es interessante Gespräche und Fragen zu unserem Verein, mit dem Hintergrund einer eventuellen Mitgliedschaft, und welche Regelungen einen regelmäßigen Sport für Schichtarbeiter ermöglichen können. Von den vorhandenen Informationsmaterialien über unseren Verein wurde reger Gebrauch gemacht. „Es war gut, dass wir da waren, denn es lag großes Interesse für unseren Verein vor“ sagten Klaus Schreiber und seine Christel.

Auszeichnung Jochen Schmoll

Anlässlich des Empfanges „Verdienstvoller Ehrenamtlicher“ des Berliner Schwimmverbandes am 17.10.2008 im „Gambrinus“ der Schultheiss-Brauerei wurde der langjährige Kassenwart der Abteilung Schwimmen / Wasserball, Jochen Schmoll mit der Ehrenurkunde des Berliner Schwimmverbandes und einem T-Shirt ausgezeichnet. Wir gratulieren Jochen Schmoll zu dieser Auszeichnung, mit der ihm für seine Verdienste um die Abteilung Schwimmen / Wasserball gedankt werden soll.

Redaktionsschluss...
Für die Ausgabe Nr. 2/2009 unserer Vereinszeitung ist der 6. Mai. „Lok Sport aktuell“ erscheint am 3. Juni 2009.

Telefonverzeichnis der Vorstandsmitglieder

Dirks, Hans-Günther	5453771
Klähne, Jürgen	67689406
Eberst, Norbert	6770430
Weiss, Helmut	53219410
Fomferra, Elke	67825752
Kühr, Christine	6319584
Kuke, Frank	32538535
Schreiber, Klaus	5082270
Schubert, Peter	6714609
Schön, Peter	016096223448
Lindemann, Renate	015114169318
Gehring, Thomas	01723039344
Köhler, Hans-Eckart	6740307
Hoffmann, Rene´	6763031
Nitzkowski, Ullrich	01731594166
Schlittermann, Klaus	6480669
Schwalke, Reinhard	4451297
Borchert, Peter	6314352

Erfolgreiche Teilnahme am Treptower Neujahrsschwimmfest

Die alljährlich im Herbst stattfindenden Schwimmwettkämpfe „Klein-Olympia“ mussten im vergangenen Jahr wegen der verzögerten Öffnung der Schwimmhalle Baumschulenweg nach der Renovierung ausfallen.

Dafür lud der Treptower Schwimmverein Berlin e. V. zum Treptower Neujahrsschwimmen am 10.01.2009 ein.

Wir meldeten 4 Mädchen und 12 Jungen im Alter von 7 bis 13 Jahren zur Teilnahme an, von denen 2 Mädchen und 8 Jungen am Morgen des 10. Januar zur Schwimmhalle Baumschulenweg kamen; leider blieben 3 der gemeldeten Teilnehmer der Veranstaltung ohne jegliche Erklärung fern, worüber ihre auf sie wartenden 4 Übungsleiter sehr enttäuscht waren.

Dafür haben sich unsere kleinen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer wacker geschlagen und fast alle konnten stolz Medaillen oder zumindest eine Urkunde in Empfang nehmen.

Insgesamt errangen sie 7 x Gold, 2 x Silber, 3

nur den letzten Platz belegen konnten.

Die von allen geschwommenen Zeiten waren oft persönliche Bestzeiten und sind sämtlich würdig, in die ewige Bestenliste unseres Vereins aufgenommen zu werden. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Hannes Gießler (er wird im August 7 Jahre), der über 25 m Rücken/Beine und 25 m Freistil/Beine besser schwamm, als seine 1 Jahr älteren Sportfreunde.

Hannes kam im Alter von 3 ½ Jahren als Nichtschwimmer zu uns und zeigt nach 3 Jahren Unterricht und Training diese gute Leistung. Da haben unsere Übungsleiterinnen gute Arbeit geleistet, auf die sie stolz sein können.

Übrigens haben sechs unserer Wettkampfteilnehmer das Schwimmen bei uns gelernt. Und das sind nun die Mädchen und Jungen, die unseren Verein erfolgreich vertreten haben und die von ihnen errungenen Medaillen und Urkunden:

in der Wertung nach hinten rutschen. Aber den Fehler werden sie nun nicht mehr machen, das nennt man Wettkampferfahrung und die ist im Training nicht zu vermitteln.

Mit großer Erwartung sehen wir nun den Frühjahrsmeisterschaften bei Aqua Berlin am 22.03.2009 entgegen. Wenn wir weiterhin so fleißig trainieren, werden wir auch dort sicher besser abschneiden als in den Vorjahren.

Peter Schubert



Unsere Mannschaft:

Oben: Willi Fritsch, Tom Schubert, Julian-Benjamin Herrmann, Nick Westerbarkey
Mitte: Fabio Bluhm, Hannes Gießler, Pia Hocke,
Unten: Tobias Rohde, Jacob Ködel, Laura-Marie Gruch

Hannes Gießler	AK 02	2 Starts	2 x Gold
Tom Schubert	AK 01	4 Starts	2 x Gold; 1 x Silber; 1 x Platz 4
Nick Westerbarkey	AK 01	3 Starts	1 x Gold; 1 x Silber; 1 x Platz 5
Julian-Benjamin Herrmann	AK 01	3 Starts	1 x Gold; 1 x Platz 5; 1 x Platz 6
Fabio Bluhm	AK 97	1 Start	1 x Gold
Laura-Marie Gruch	AK 02	2 Starts	2 x Bronze
Willi Fritsch	AK 01	2 Starts	1 x Bronze; 1 x Platz 4
Jacob Ködel	AK 00	3 Starts	1 x Platz 4
Pia Hocke	AK 99	1 Start	1 x Platz 4
Tobias Rohde	AK 00	1 Start	

x Bronze, 5 x Platz 4, 2 x Platz 5 und 1 x Platz 6 ein tolles Ergebnis und sie konnten sich in der Mannschaftswertung sogar noch über den 3. Platz freuen. Da die Jungen stärker vertreten waren, errangen sie Platz 2, während unsere beiden Mädchen natürlich gegen die Übermacht der anderen Vereine

Tobias Rohde und Jacob Ködel hatten leider Pech. Obwohl die Übungsleiter sie noch mal vor dem Start darauf hinwiesen, beim Brustschwimmen mit beiden Händen anzuschlagen, haben sie das in der Aufregung vergessen; die dafür verhängten 3 Strafsekunden ließen sie trotz toller Zeiten

Abteilung Tischtennis wieder erfolgreich

Zu Beginn einer jeden Spielsaison werden die Erwartungen und sportlichen Zielstellungen überdacht, geplant und wenn notwendig, auch neu ausgerichtet. So hatten wir uns auch in der Abteilung Tischtennis für die Saison 2008/2009 neue und höhere Aufgaben gestellt. Insbesondere ging es darum, mit allen 3 Mannschaften, die am Berliner Punktspielbetrieb teilnehmen, nicht nur die Klasse zu halten, sondern auch erfolgreich in der Spitze mitzuspielen.

Um es gleich vorweg zu sagen, das ist uns bisher gut gelungen. Am eindruckvollsten hat das nach der im Jahr 2008 durchgeführten Neustrukturierung der Ligen und Staffeln im Berliner Tischtennis-Verband die 1. Herrenmannschaft getan. Von Beginn der Serie bis zum gegenwärtigen Stand wurde die Spitzenposition behauptet und alle Spiele eindeutig gewonnen. Mit bisher **22 : 0 Punkten** ist der Staffelsieg und der weitere Klassenaufstieg in greifbare Nähe gerückt.

Die 2. und 3. Herrenmannschaft kam zunächst in ihrer jeweiligen Klasse nur schwer voran, mit viel Kampfgeist stellten sich aber doch die Erfolge langsam ein, so dass der Klassenerhalt gewährleistet ist. Durch den Zugang neuer Eisenbahnersportler konnte die 3. Herrenmannschaft deutlich gestärkt werden. Der beachtliche 4. Platz in ihrer Staffel ist ein Beleg dafür.

Auf dieser insgesamt sehr positiven Bilanz für die Abt. Tischtennis

lässt sich für das Spieljahr 2009/2010 gut aufbauen.

Als nächster Höhepunkt steht aber für unsere Abteilung die Ausrichtung der Meisterschaft des VDES-Bezirks Ost im Tischtennis am 25.04.2009 in unserer Sporthalle an. Hier wollen wir nicht nur gute Ausrichter und Gastgeber sein, sondern uns auch mit guten Ergebnissen einbringen.

Horst Fröhlich



Herren III Mannschaft (v. l.) Peter Dudczak, Rainer Maaß, Rüdiger Brockmann, Frank Fenske

Auszeichnungsveranstaltung des ESV Lok Schöneweide

Diesmal fand die Ehrung der Lok-Sportler, die bei Berliner, VDES-Bezirks-, zentralen VDES-Meisterschaften und nationalen Wettkämpfen die Plätze 1 bis 3 errungen haben, erst am 26. Februar, d.h. nach Redaktionsschluss, statt. Deshalb können wir nicht von der Veranstaltung berichten. Wir möchten aber alle eingeladenen Siegerinnen/Sieger und Platzierten bei diesen überregionalen Wettkämpfen des Jahres 2008 mit ihren erreichten Plätzen veröffentlichen und ihnen bei dieser Gelegenheit recht herzlich zu ihren Erfolgen gratulieren.

3.	„	Klaus Schlittermann	„	„
1.	„	Friederike Frenzel	Staffel-Orientierungslauf	
1.	„	Leo Graumann	„	
1.	„	Johannes Kremlacek	„	
1.	„	Lutz Wohlrabe	„	
1.	„	Bernd Graumann	„	
1.	„	Elisa Israel	Nacht-Orientierungslauf	
1.	„	Friederike Graumann	„	
2.	„	Friederike Frenzel	„	
3.	„	Johannes Kremlacek	„	
2.	„	Klaus Schlittermann	„	

Abt. Sportschießen

VDES-Bezirksmeisterschaften Ost

1. Platz	Ursula Gehring	LP-Auflage
3. „	Ursula Gehring	LG- „
2. „	Joachim Paproth	LG- „
3. „	Thomas Gehring	LP- „
3. „	Thomas Gehring	LP
3. „	Holger Oesten	LG

Die Platzierungen wurden in den Altersklassen von 10 bis 75 Jahre erkämpft.

Abt. Orientierungslauf

Deutsche Meisterschaften und Deutsche Bestenwettkämpfe

1. Platz	Friederike Graumann	Nachorientierungslauf (BW)
2. „	Andreas Müller	„
2. „	Klaus Schlittermann	„
2. „	Friederike Frenzel	Ultralang-Orientierungslauf
3. „	Leo Graumann	„
3. „	Jürgen Ziesche	„
2. „	Andreas Müller	„
2. „	Michael Frenzel	„
3. „	Andreas Müller	Mittelstrecken-
2. „	Leo Graumann	Mannschafts
1. „	Leo Graumann	Staffel-

Bundesrangliste 2008

2. Platz	Michael Frenzel
3. „	Leo Graumann

Berliner Meisterschaften

1. Platz	Heidi Graumann	Ultralang-Orientierungslauf
1. „	Johannes Kremlacek	„
1. „	Andreas Müller	„
1. „	Michael Frenzel	„
1. „	Klaus Schlittermann	„
2. „	Jürgen Ziesche	„
2. „	Wolfgang Zieger	„
2. „	Elisa Israel	Sprint-Orientierungslauf
3. „	Friederike Graumann	„
2. „	Leo Graumann	„
2. „	Jürgen Ziesche	„
1. „	Flora Hirsch	Mittelstrecken-OI
3. „	Melanie Alsdorf	„
2. „	Elisa Israel	„
1. „	Friederike Graumann	„
2. „	Heidi Graumann	„
1. „	Christoph Hahn	„
1. „	Leo Graumann	„
1. „	Bodo Graumann	„
3. „	Lutz Wohlrabe	„
2. „	Bernd Graumann	„
1. „	Jürgen Ziesche	„
3. „	Klaus Schlittermann	„
2. „	Wolfgang Zieger	„
1. „	Friederike Frenzel	Langstrecken-OI
2. „	Heidi Graumann	„
1. „	Leo Graumann	„
3. „	Bernd Graumann	„
3. „	Jürgen Ziesche	„
2. „	Michael Frenzel	„



Klaus Schlittermann mit Nachwuchstalente Melanie Alsdorf

Abt. Kegeln

VDES-Bezirksmeisterschaften Ost	
2. Platz	Mannschaftswertung Aranka Teetz, Sabine Große, Fränze Schwichtenberg
3. „	Bowling Oliver Köhler

Abt. Tennis

VDES-Bezirksmeisterschaften Ost	
3. Platz	Torsten Salzmann (Herren Ak 30 Jahre)
1. „	Harald Rentsch („ Ak 50 „)
1. „	Eberhard Geske („ Ak 60 „)

Als Helfer beim Swimming Worldcup

Vom 15. - 16. November fand als Abschluss des Schwimmjahres 2008 der Fina-Arena Swimming Worldcup in Berlin statt. Hier konnten die Schwimmer aus 33 Nationen hervorragende Erfolge erzielen.

Zwei Übungsleiter aus unserer Abteilung Schwimmen/Wasserball, Ireen Gallwitz und Florian Matysiak, konnten bei diesem Event hautnah dabei sein.

Zwar waren wir nicht als Schwimmer dort vertreten, sondern kümmerten uns, neben vielen anderen Freiwilligen, um den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. So gehörten Ordnung und Kontrolldienste, der Verkauf von Programmheften, der Einsatz in der Garderobe und auch Platzanweisungen zu unseren Tätigkeiten. Für eine Großveranstaltung wichtige und auch abwechslungsreiche Aufgaben, die viel Spaß machten. Natürlich hatten wir dabei auch die Möglichkeit, die Schwimmer und deren Schwimmtechniken genauer zu beobachten, wodurch der Swimming Worldcup auch für uns ein unvergessliches Erlebnis wurde. Denn wer von uns erinnert sich nicht mehr an den unglaublichen Weltrekord von **Paul Biedermann über 200 m Freistil**.

Ireen Gallwitz

Abt. Schwimmen / Wasserball



Florian Matysiak und Ireen Gallwitz (v. l.)
waren als Helfer beim Swimming Worldcup dabei

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöne-weide.

Abt. Bergsteigen/Wandern

11.01.09 Mathias Schupke 40 Jahre

Abt. Fußball

31.01.09 Michael Schladitz 45 Jahre

06.02.09 Hans-Oto Schulz 50 "

16.02.09 Ralf Leonhardt 50 "

01.04.09 Detlef Schmäcke 50 "

Abt. Gymnastik

07.02.09 Richard Schmalwasser 80 Jahre

25.02.09 Karin Gehlich 65 "

29.03.09 Heidemarie Tschirner 65 "

05.04.09 Ingrid Anders 70 "

07.04.09 Christel Krüger 75 "

18.04.09 Helgard Hilbig 70 "

24.04.09 Annemarie Pfarr 75 "

25.04.09 Doris Kuhnt 70 "

26.04.09 Marianne Gutschick 70 "

Abt. Orientierungslauf

08.04.09 Kay-Olaf Gläser 50 Jahre

23.04.09 Klaus Schlittermann 75 "

Abt. Schwimmen/Wasserball

12.01.09 Antje Mindt 40 Jahre

30.01.09 Karl-Heinz Jahn 55 "

17.02.09 Bethold Toschka 60 "

Abt. Turnen

08.04.09 Hannelore Nicolai 75 Jahre

15.04.09 Kathrin Grebe 20 "

26.04.09 Horst Hoffmann 75 "

Abteilung Kegeln

16.01.09 Ralph-Peter Buhls (Uri) 50 Jahre

Abteilung Tennis

18.03.09 Harald Hermann 60 Jahre

24.05.09 Sören Eberst 20 "

Günter Röder

19. Oktober 1922 - 2.12.2008

Das Ehrenmitglied des ESV Lok Schöne-weide Günter Röder ist von uns gegangen. Er hat das stolze Alter von 86 Jahren erreicht.

Günter hat Lok Schöne-weide bewegt! Mit vielen Ideen, kritischen Nachfragen, mit Initiativen und seinen Langjährigen Erfahrungen in der Sportorganisation hat er die Entwicklung der Betriebssportgemeinschaft und des Eisenbahnsportvereins Lok Schöne-weide positiv beeinflusst.

Nein, ein bequemes Vorstandsmitglied war er nicht. Aber es tat dem Verein gut, wenn er hartnäckig auf Probleme hinwies und Hand anlegte, um sie zu lösen.

Günter war 55 Jahre im BSG-/Vereinsvorstand aktiv das Wort „aktiv“ sei dabei dick unterstrichen. 29 Jahre fungierte er als Leiter der Abteilung Tennis in der er auch viele Jahre als Übungsleiter für den Nachwuchs zuständig war.

In den letzten Jahren hat Günter die Geschehnisse von Lok Schöne-weide in einer Chronik erfasst. Seine eigene Geschichte ist nun zu Ende. Wir werden Günter sehr vermissen!

Seiner Familie sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

An der Urnenbeisetzung nahm eine Gruppe von Lok-Mitgliedern teil.



Für seine Verdienste um den Eisenbahnsportverein Lok Schöne-weide wurde Günter Röder 1993 mit der Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahner Sportvereine in Gold ausgezeichnet.

10 Jahre Senioren-Gymnastik

Nach 10 Jahren Gymnastik mit Seniorinnen und Senioren beim ESV Lok können wir auf eine gut genutzte Zeit zurückblicken.

Eine derart positive und unerwartet hohe Resonanz auf unser Angebot 1999 hatte anfangs kaum jemand erahnt. Mit über 60 aktiven Mitgliedern hat sich die Teilnehmerzahl in den vergangenen 10 Jahren mehr als verdoppelt. Dazu gesellten sich auch noch als Gäste aktive Mitglieder aus anderen Sportabteilungen des ESV.

An zwei Tagen in der Woche trifft sich jeweils eine Gruppe zum Freizeitsport in der Halle unseres Vereins, um bei Musik und Gymnastik „fit für den Tag“ zu sein. Sportliche Bewegung ist Vorbeugen und Therapie gegen frühzeitig gefühltes Altern, denn sie fordert und fördert den ganzen Körper und Geist.

Mit gezielten Übungen auch unter Verwendung von vielseitigen Sportgeräten werden Herz und

Kreislauf trainiert, der Bewegungsapparat dauerhaft gestärkt; das körperliche Wohlbefinden wird gesteigert. Balance- und Koordinationstraining im Seniorensport sind ganz wichtig; damit können die Seniorinnen und Senioren das Reaktionsvermögen schulen, um in unvorhersehbaren Situationen besser reagieren zu können.

Wir können ganzjährig trainieren, ohne Pause wegen Urlaubs. In unseren eigenen Reihen haben wir Vertretungsmöglichkeit dank zwei aktiver Teilnehmerinnen.

Unsere Sporttreffs bieten zusätzlich eine kommunikative und wichtige soziale Komponente; kameradschaftliches Miteinander, gemeinschaftliche Erlebnisse. Freundschaften sind entstanden, wo sich vormals bei manchem noch Furcht vor Einsamkeit breit machte, Sport als Plattform für Gemeinschaftssinn.

Unser Sport ist kein Selbstläufer. Teilnehmer und Übungsleiter müssen Spaß daran haben, Bereitschaft und Freude fürs Training mitbringen. Kontinuierliches Mitmachen führt zum persönlichen Erfolg,

an dem sich dann auch jeder erfreuen kann. Weil das bei uns auch zutrifft, sind viele aus dem Gründungsjahr immer noch dabei.

Der Spaßfaktor kommt auch nicht zu kurz. Wir würdigen und krönen unsere erfolgreichen 10 Jahre mit einer Jubiläums-Sport-Party am 20. Februar 2009 für alle Mitglieder der Abteilung Gymnastik und unsere sportaktiven Gäste.

Gisela Köhler
Übungsleiterin Sportgruppe Seniorengymnastik

2. Fußball-Cup der „Spreefighter“

Die Eisenbahner-Freizeitmannschaft der Abt. Fußball, die „Spreefighter“, organisiert am 9. Mai 2009 ihr zweites großes Turnier, an dem 16 Männer- und 4 Frauen-Mannschaften teilnehmen werden. Das Turnier findet von 9.00 bis 18.00 Uhr auf dem Lok-Sportplatz statt. Es ist nur für Freizeitmannschaften ausgeschrieben. Wir wünschen den Fightern viel Erfolg!

Das Führen von Kraftfahrzeugen in Polen

Der stellvertretende Vorsitzende des Bezirkssportbundes Treptow-Köpenick, Heidolf Baumann, informierte die Sportvereine des Stadtbezirkes über folgende Verkehrsrechtsfestlegung in Polen: Bereits seit dem 25. Dezember 2007 ist eine Änderung im polnischen Straßenverkehrsrecht in Kraft getreten. Ist der Fahrer eines Fahrzeugs nicht der Halter, dann muss er mit einer Vollmacht nachweisen, dass er zum Führen des Fahrzeugs berechtigt ist. Die Vollmacht muss von dem Halter, der sich aus den Fahrzeugpapieren ergibt, ausgestellt und unterschrieben sein. Wird eine solche Vollmacht nicht mitgeführt, kann dies mit einem Bußgeld oder sogar mit dem Einzug des Fahrzeugs geahndet werden.

Trainer und Übungsleiter, die z. B. Vereinsautos, Autos von Sponsoren, Firmenwagen oder Autovermietern fahren, müssen dies beachten.

Innensenator dankt

In einem Schreiben an die Berliner Sportvereine bedanken sich der Senator Dr. Erhart Körting und der Staatssekretär Thomas Härtel von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport für das Engagement, das in den Vereinen im Jahr 2008 an den Tag gelegt wurde. So konnte sich Berlin in der nationalen Wertung wieder als Sportmetropole Nummer Eins behaupten. Im internationalen Maßstab rückte Berlin auf Platz 2 vor, unmittelbar hinter das australische Melbourne.

Eine große Rolle bei dieser Bewertung spielen die vielen herausragenden sportlichen Veranstaltungen, die das Image der Hauptstadt mit prägen und den Berlin-Tourismus positiv entwickeln.

„Das alles wäre ohne Sie und Ihr Engagement in der vorbildlichen ehrenamtlichen Tätigkeit nicht denkbar“ wird in diesem Brief hervorgehoben. „Wir danken Ihnen für die bisher geleistete Arbeit und wünschen uns, dass Ihre guten Beispiele andere - insbesondere junge Menschen zur Nachahmung ermuntern werden.“

Die Kooperation der Sozialpartner bei der Bah läuft unter dem Label

„4 Stars“

Für die Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG gibt es ein dichtes Netz sozialer Angebote. Sechs Dienstleister haben sich zusammengeschlossen, um abgestimmt auf die Wünsche und Bedürfnisse der Bahnbeschäftigten eingehen zu können.

Dieser Zusammenschluss läuft unter dem Namen „4 Stars“.

Dazu gehören

- Die Bahn-BKK als betriebliche Krankenversicherung
- Die Stiftung Bahn-Sozialwerk
- Die dbgs Gesundheits-Service
- Die DEVK Versicherungen
- Der Verband der Sparda Banken
- Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine

Die Bahn-BKK ist einer der größten betrieblichen Krankenversicherer Deutschlands. Sie agiert aus Sicht ihrer Kunden und kennt die branchenspezifischen Bedürfnisse, die u. a. mit Fitness-, Ernährungs- und Bewegungsangeboten befriedigt werden können.

Die Stiftung Bahn-Sozialwerk ist der größte betriebliche Sozialpartner der Deutschen Bahn AG und des Bundes-Eisenbahn-Vermögens. Sie bietet u. a. Sozialberatung, Gesundheitsvorsorge, Urlaubs- und Wellnessangebote.

Die dbgs Gesundheitsservice GmbH ist der arbeitsmedizinische Dienst und Europas größtes Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für Verkehrsmedizin und -psychologie. U. a. werden Tauglichkeitsuntersuchungen und

weitere medizinische Leistungen angeboten.

Die DEVK Versicherungen bieten ihren Kunden Versicherungsschutz und Vorsorge.

Der Verband der Sparda Banken bietet umfassende Finanzdienstleistungen.

Der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine (VDES) ist der Dachverband von 350 angeschlossenen Eisenbahner-Sportvereinen. Er zählt als betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn und des Bundeseisenbahnvermögens.

Zum VDES gehört der ESV Lok Schöne-weide. Er bemüht sich, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bahnkonzerns einen sportlichen Ausgleich zu ihrer täglichen Arbeit zu schaffen sowie Gesundheit und Lebensfreude der Beschäftigten zu erhalten und zu verbessern.

Im VDES-Bereich Ost ist der ESV Lok Schöne-weide der größte Eisenbahner-Sportverein. Mit seinen 15 Abteilungen bietet er ein abwechslungsreiches und vielseitiges Sportprogramm vor allem im Breitensport. Er sucht Kontakt mit den Sozialpartnern, aber auch mit den Gewerkschaften und Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG um möglichst vielen Eisenbahnern das Sporttreiben in seinen Sportstätten zu ermöglichen. Den spezifischen Anforderungen, wie z. B. der Schichtarbeit versucht er entgegen zu kommen.

H.W.

RTF-Jahreswertung 2008

Im Dezember vorigen Jahres erfolgte durch den RTF-Fachwart des Berliner Radsportverbandes (BRV) die Vereinsauswertung im RTF (Rad-Touren-Fahren). Dabei erfolgten zwei Wertungen - einmal die Vereinswertung, absolut und zweitens die Vereinswertung BRV-Pokal, relativ. Bei der ersten Wertung kamen alle durch die Vereine abgegebenen Wertungskarten zur Anrechnung, bei der zweiten Wertung wurden nur Wertungskarten mit mindestens 25 Punkten zur Anrechnung gebracht. Die erste Wertung bringt demnach die Breitenarbeit in den Vereinen zum Ausdruck, die zweite die Leistung.

Zur Erläuterung soll noch einmal erwähnt werden, dass jeder RTF-Fahrer zum Jahresanfang eine Wertungskarte erhält. Damit ist er berechtigt, an jeder RTF-Veranstaltung bundesweit teilzunehmen. Entsprechend der absolvierten Streckenlänge erhält er dann vom Veranstalter 1 bis

zu 5 Punkten in seiner Wertungskarte bestätigt.

Unsere Abteilung Radsport beteiligt sich seit 3 Jahren auch an der RTF-Jahreswertung des BRV.

In der absoluten Wertung konnten wir dabei von 21 Vereinen den 14. Platz belegen, in der Vereinswertung um den BRV-Pokal den 11. Platz. Hierbei kamen 18 Vereine in die Wertung. Mit unseren 7 Wertungskarten und insgesamt 514 Punkten treten wir dabei noch sehr bescheiden in Erscheinung. Dieses Ergebnis ist uns Ansporn, in diesem Jahr ein besseres zu erzielen.

Deshalb freuen wir uns über jeden radsportinteressierten Sportfreund, der sich ebenfalls beim Rad-Touren-Fahren mal ausprobieren möchte. Solche Fahrten sind auch bestens für Frauen und Familien geeignet, um bei körperlicher Betätigung die Landschaft kennen zu lernen.

RTF-Wertungskarten können auch im

laufenden Jahr jeder Zeit beim Berliner Radsportverband nach geordert werden.

Die Teilnahme an RTF-Veranstaltungen setzt nicht voraus, dass man früher einmal Radrennfahrer war. Unsere eifrigsten Punktesammler im vergangenen Jahr waren Sportfreund Klaus Grunow und seine beiden Söhne. Klaus Grunow, heute 70 Jahre alt, war früher Radrennfahrer. Durch seine jetzt entdeckte Liebe zum RTF-Sport hat er auch seine Söhne für das regelmäßige Radfahren begeistert.

Die zweifache Wertung der abgegebenen Wertungskarten bringt auch zwei Tendenzen zum Ausdruck.

Bei der absoluten Wertung konnte der RV Iduna mit 37 Wertungskarten und 4338 Punkten mit Abstand den ersten Platz belegen. In der Vereinswertung um den BRV-Pokal aber nur den 5. Platz. Der RV Iduna betreibt also eine sehr gute Breitenarbeit und verfügt über einige absolute Leistungsträger!

H.-G. Dirks, Abt. Radsport

„Klein aber oho!“

Am 16. November 2008 startete der 1. Kristall-Cup des IHW Alex Berlin 78 im Orientierungslauf, bei dem der beste Verein in drei Orientierungslaufwettkämpfen ermittelt werden sollte. Leider war die Abteilung Orientierungslauf des ESV Lok Berlin Schöneeweide bisher nicht an vorderster Stelle bei ähnlichen Veranstaltungen, aber jetzt wollten wir es allen zeigen. Auch dieses Mal gingen wir nicht als Favoritan den Start.

Der Modus des Cups kam uns sehr entgegen, indem in jeder Altersklasse nur ein Läufer pro Verein gewertet wurde. So hatten auch Vereine mit weniger Mitgliedern eine Chance auf den Titel. Der erste der drei Wettkämpfe, der Alex-OL, fand am

16.11.2008 in Storkow statt. Hier wurden von uns durch 2 erste Plätze und 2 zweite Plätze schon ein Zeichen gesetzt und wir konnten uns in der Gesamtwertung mit einem Vorsprung von 4 Punkten auf die anderen Vereine ganz vorne platzieren.

Der zweite Lauf fand am 7.12.2008 in Niederlehme als Nikolaus-OL statt. Auch hier konnten sich wieder viele unserer Läufer weit bzw. ganz vorne platzieren und somit wuchs unsere Führung in der Gesamtwertung auf 8 Punkte. Drei Siege und ein zweiter Platz in den einzelnen Kategorien gingen dieses Mal auf das Konto des ESV.

Das Finale fand am 18.01.2009 in Blankenfelde als Kristall-OL statt. Es wurde

im Jagdstart ausgetragen. Hierbei werden die Zeiten der beiden vorherigen Läufe addiert und die Läufer in den daraus resultierenden Abständen und Reihenfolgen gestartet. Die Platzierungen in der Gesamtwertung der jeweiligen Altersklassen, wie die 4 Siege in den Klassen D-14 (Melanie Alsdorf), H-14 (Leo Graumann), D-18 (Friederike Graumann) und D19- (Friederike Frenzel) haben unsere Hoffnungen auf den Gesamtsieg ziemlich schnell wachsen lassen. Die tolle Mannschaftsleistung wurde von einem 2. Platz in der D40- (Heidrun Graumann) und einem 3. Platz in der Altersklasse D60- (Helga Schlittermann) komplettiert. Somit konnten wir unsere Führung sogar noch auf 27 Punkte ausbauen, insgesamt erreichten wir 216 Punkte.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Helga Schlittermann, die durch ihre ausdauernde Leistung die entscheidenden Punkte für uns sicherte. Natürlich möchte ich auch allen danken, die sich aufgerafft haben und für unseren Verein gekämpft haben. Nun geht das intensive Training los, um ab nächsten November unseren Titel beim 2. Kristall-Cup 2009/2010 zu verteidigen.

Friederike Graumann

Wieder Netze in der Schwimmhalle

Mit der finanziellen Unterstützung des Berliner Schwimmverbandes und unserem Vereinsvorstand konnten für die Schwimmhalle in Baumschulenweg Schutznetze beschafft und angebracht werden, die das Wasserballspielen wieder möglich machen. Obwohl mit den Netzen hinter dem Tor nur die Minimalvariante realisiert wurde, kann nun nach längerer Pause wieder trainiert werden. Der Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball, Klaus Grunske, hat mit viel Initiative erreicht, für die von den Berliner Bäderbetrieben bei den Baumaßnahmen abgerissenen und vernichteten Schutznetze einen funktionstüchtigen Ersatz zu schaffen.



OL-Mannschaft mit Einzel und Gesamtpokal